

wird überhaupt seinem Sterblichen gelingen. Hutes Vortrag war zum Teil populär, zum Teil gelehrt gehalten. Mit dem gelehrt Teil werden einige Männer der Wissenschaft nicht immer einverstanden sein. Der populär gehaltene Teil enthielt Alltagsscheiben. Am Anfang seines Vortrags sprach er über das griechische Schönheitsideal, dann über das eine große klassische Bildwerk, das, unabhängig von diesem Schönheitsideal, realistischen Geschichtsausbau wiederigte — über Vanloo. Er kam dann auf die Niederländer zu sprechen, die Meister der Seestadt waren; dann auf die materialistische Weltanschauung und stellte schließlich den Generalauszug: Es gibt eine Empfindungsbereiche. Er suchte dies in langer Rede zu beweisen. Er sprach über die Seele. Alles, was da sei, bleibe. Nur eine Umwandlung finde statt. Die Summe der Materie könne nie vergrößert werden. Dadurch sei aber auch mit der Summe der Empfindungsenergie der Fall. Überall finde im All Entwicklung statt. Auch das Inorganische entwickele sich. Auch das sei bestellt. Alles lasse sich umbilden, selbst die Elemente. In jedem Atom, in jedem Molekül herrsche Empfinden. Wer es mit der Naturwissenschaft forschte, könne zum höchsten Ziel: der Umwandlung zum Schönen und Schönen. Dauerlicherweise hätte die Theologie nicht mit der Naturwissenschaft Schrift gebraucht. Er kam dann auf den Weltäther zu sprechen. In dem Weltäther müsse Empfindungsbereiche vertreten sein. In diesen Weltäther kommt den Vortragenden wohl seiner folgen. Das war zu sprachwissenschaftlich gelehrt. Es ist als der Redner wieder auf die Erde zurückgekehrt und von den Formen sprach, aus denen sich die seelischen Eigenschaften deuten oder schließen ließen, erst dann wurde er in vielen Dingen wieder verständlich. In allen auch nicht. Er sprach von einer Neugangsfunktion, der bisherigen Erziehungskunst. Das Rechtliche „Distanzien“ sprach davon, daß die Millionen Zellen, aus denen ein Seelen besteht, ein Einmos ausstrahlen, auf das Empfindungsraum, auch Liebe genannt, starke Einfluss habe. Und nun entwickele er anschließend seine Theorie über die Seestadttheorie, die er in Berlin niedergeschlagen habe. Auch auf den Fall Hardens-Moltke kam er zu sprechen. Er brachte für die Männerfreundschaft, mohrverhantien; die reine, ideale, eine Konze. Der Theorie Hutes wird jeder Klärerende wohl skeptisch gegenüberstehen. Unwissen aber überzeugte seine praktische Menschenkenntnis. Da lehrte er Stausenbiertheorie an den Tag. Er konnte den Herren und Damen, die sich ihm als Objekt antoßen, tatsächlich in die Seele schauen. Er schilderte ihre geistigen, ihre seelischen Anlagen, ihre Beschäftigungsart und ihre Neigungen. Der Praktiker Huter überzeugte; der Theoretiker machte Skeptik.

* Den Hauptfall, der am 21. d. M. im Johannaparkl, am Einmorgen der Weiberstraße an einer Schneiderin verübt wurde, ist noch zu urtheilen, daß der Tat zwei Unbekannte verbürgt sind, die sich kurz zuvor in aussichtiger Weise in der Kolonistenstraße in einem Gefäß bewegten, bevor gesucht haben. Die Verdächtigen waren etwa 19 Jahre alt; der eine mittelgross, schwächtig und hellblond, und der andere unterhett und schwartzaar.

* Unfälle. In der Straße in Volkmarshofe führte gestern nachmittag ein Pferdewagen mit einem einzugsähnlichen Transportgeschirre auf einen kleinen Pferdewagen an und riss ihn um. Beide in dem Pferdewagen befindliche Kinder wurden dabei auf die Straße geworfen, wobei eines von ihnen verschwundene Hautabschürfungen davontrug. — In der Delitzscher Straße in Eutritsch fuhr gestern ein zweispänniges Postfahrrad am Nebengang der Magdeburger Höhe in die geschlossene Barriere hinein, wobei einer der beiden Schlagbaumsteine zerbrach, während das Gesicht auf dem Gleise zum Stehen kam. Aus durch das umgestürzte Eingriffen des dort stationierten Bahnhofsleiters gelang es, den herauskommenden Wagenzug noch rechtzeitig 2 Reiter vor dem Gesicht zum Halten zu bringen und so größeres Unheil zu verhindern.

* Diebstahl. Wegen Verdachts des Totschlagsstabes wurde in der Petersstraße eine wegen gleicher Diebereien schon vorherfeste 29 Jahre alte Frau verhaftet. Die Festnahme erfolgte auf Veranlassung einer unbekannten Frau. Es wäre erwandt, wenn diese sich baldigkeit bei der Kriminalpolizei melde. — In Hoyt genommen wurde eine 19 Jahre alte ausländische Waschküllerin. Sie hatte einen Brillentrag im Werte von 800 L gestohlen. Der Ring wurde noch im Bett der Diebin vorgefunden. — In einer Wohnung in der Hainstraße verübte ein 19 Jahre alter Kellner aus Braunschweig einen Gelddiebstahl und verwandte dazu von vier. Jetzt erfolgte die Festnahme des Diebes. — Wie bereits berichtet, wurde am Theaterplatz am 21. d. M. gestohlen eine Tasche, M. G. B. 25, enthaltend 100 Mark Taschentücher. Das Diebstahlus verdächtigt und zwei Unbekannte, die beschuldigt wurden, als sie auf einem vierzehn Meter langen Leiterbandoneon ein Foto fotografieren und damit von der Promenade aus in die Wollenbücher Straße eibogen. Die Unbekannten trugen dunkle Anzüge und Mützen. Gestohlen wurde: aus einer Gesellschaftsmappe in der Petersstraße ein dunklergrauer, farrierter Doktoranzug, ein brauner Schuhstück u. a. im Wollenbücher Straße eine Tasche von M. G. B. aus einem Reisbus in der Kaiser Wilhelm-Straße eine Tasche von M. G. B. Nummer 20 406; mittels Einsteigen aus einer Goldwirtschaft in der Wollenbücher Straße in Volkmarshofe ein Geldbeutel, Münzwert und eine ältere silberne Spindelrute; in der Waldstraße ein Rohrdruck, Karlsruhe. — Gestohlen mit einer auf dem Namen Höder aufgestellten Fabrikdruck: aus Schädeln in der Grimmaischen und Petersstraße vier goldene Damengürtel, Gürtel aus Seide und Samt, eine Ansatz Spazierstange, Stoffgürtel, Damen- und Herrentasche im Etambierie von 160 L; einem Herrn von einem Unbekannten, der sich auf dem Nachtwandel an ihm befand, eine silberne Remontouruhr mit Sprungdeckel sowie ein goldener Ring mit rotem Stein; aus einer Wohnung in der Gothaer Straße eine goldene Damenremontouruhr mit langer, goldener Kette und eine goldene Kinderbalslette mit herzförmigem Anhänger; aus einer kleinen Klinik bereits in Tull ein Mikroskop, Gesamtwert von 500 L.

S. Müggenburg, 25. Oktober. (Erhängt aufgefunden) wurde auf dem Boden des Gasthofes in Neu-Sornigj das Dienstmädchen Anna Michael aus Gröppendorf. Die Gründe der Tat sind unbekannt.

* Reichshofshain b. Oelsnitz, 24. Oktober. (Mögl. brand.) Dem örtlichen C. M. hier ist vor einigen Tagen eine junge tragende Frau ohne jede Krankheitsercheinung plötzlich an Möglbrand verendet.

* Oberbach, 24. Oktober. (Große Unterholzungen) hat sich der in der Spinnerei der Firma Wünsches Erben als Leiter der Bergbaubehörde angestellte Spinnmeister Franz Rödel aufzuhören kommen lassen. Durch fortgesetztes wildes Abdrehen der Rohstoffe hat er seine Firma um etwa 6000 A betrogen und ist, nachdem jetzt die Veruntreuungen entdeckt wurden, seit Sonntag flüchtig. Seine Familie, Frau und 6 Kinder, hat Rödel in Hoyt und Sorge zurückgelassen.

* Oberbach, 25. Oktober. (Zwölfbünn.) Der durch seine heilen Beobachtungen hochgeachtete Ortsrichter August Weiß begibt am 5. November mit seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit.

* Oberoderwitz, 25. Oktober. (Bank.) Unter den 600 Besuchern der Niemandsmutter in Jenaer Hofhof entstand am Dienstagabend eine große Panik, da in einer Kammer des Tanzlokals aus bisher noch ungewöhnlicher Weise Feuer entstanden war. Die angeregten Gemüter wurden aber bald beruhigt, da das Feuer rasch gelöscht werden konnte.

Gerichtsraum. Prozeß Moltke contra Harden.

(Dritter Tag.)

Berlin, 25. Oktober. (Drohbericht.) Der Unrat an den Verhandlungen ist heute seitens des Publikums geradezu lebensgefährlich. Bei Eröffnung der Sitzung zollte der Vorsitzende mit, daß Fürst Philipp Eulenburg gestern abend als Zeuge geladen und daß die Vorladung ihm persönlich in seiner Wohnung überreicht worden sei. — Vorsitzender v. Gordon: Der Kürzt wird nicht erscheinen, sein Hausrat bitte, ihn nicht zu vernehmen. Es befindet, daß der Kanzleisitzungsdienst des Fürsten sich derart verschlimmt habe, daß er das Bett hätten müssen. Justizrat v. Gordon beantragt die kommissarische Vernehmung Eulenburgs. — Justizrat Bernheim ist beweist, daß eine Vernehmung in der Wohnung kaum möglich sei werde, da eine große Anzahl von Fragen zu stellen sei. Das Interesse des Angeklagten erfordere, daß der Kürzt in vollem Offenheitlichkeit vernommen werde. Er möge schon sehr bemerken, daß wenn auch Fürst Eulenburg unter seinem Eide erklären sollte, er sei nicht homosexuell, er durch einwandfreie Zeugen beweisen würde, daß die Erklärung unvorbereitet sei. Fürst Bismarck habe Dr. Simon und Harden gegenüber in form wiederzugebenden Worten Eulenburg als Pöbelrat bezeichnet. — Vorsitzender v. Gordon: Die Autoren Bismarks erkennen ich an; aber er kann sich auch irren. Eulenburgs Bauskribe habe erklärt, dieser könne nicht vor Gericht erscheinen, und damit müsse man ihn begüten. — Harden erklärt: Wenn Eulenburg wirklich so frank ist, so könne er auch nicht in seiner Wohnung vernommen werden. — Der Gerichtshof beschließt, den gestern vernommenen Zeugen Hollhart in Begleitung des Kriminal-

Kommissars Eulenburg zu holen, um festzustellen, ob das Zeuge diefe feindeszeit bei dem Orgien gesessen habe. — Vorsitzender Bernheim: Es wird dem Fürsten Eulenburg ein leichtes sein, sich unentfernt zu machen. — Der Vorsitzende fordert indes den Kommissar, sich mit dem Zeugen Hollhart nach der Wohnung Eulenburgs zu begeben. — Vorsitzender v. Gordon stellt den Antrag, Graf Hohenau, Lynot und den Käiser zu vernehmen.

Gegen 12 Uhr kehrt der Kommissar zurück und erklärt, daß Fürst Eulenburg den Zeugen nicht empfangen habe mit der Ausführung, er wolle nur in Gegenwart des Gerichtshofes konfrontiert werden. — Vorsitzender Bernheim erklärt: Dr. Hirschfeld werde bestätigen, daß Graf Moltke homoerotisch sei.

Schmiedeberger Raubmord.

(Fortsetzung.)

Leipzig, 25. Oktober.

In der Nachmittagssitzung wurde gestellt, der Drüber der Geschworenen, der Kaufmann August Beckmann und Beissel, vernommen, der ausschließlich keinen Schwager, den Angeklagten Max Klein, auf das Schwiegerbrüderlektur. Er behauptet, daß seiner Ansicht nach auf keinen Zweck ein unübersehbarer Drang ausgeübt werden sei und zwar von dem Angeklagten Max Klein, während seine Schwäger ebenfalls mit ein willensloses Verhängnis in der Hand ihres Mannes anwesen sei. Der Zeuge gibt dann eine Sicherung Kleins für noch dem Begehrten des Angeklagten wider. Max Klein habe damals ausgesagt: „Der Kürzt ist doch ein kleiner Hund, wenn er die Tat begangen hat; ich hätte einen Alten einen Schlag auf den Kopf gegeben und ihn dann mit einem Stock an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstmord begegnet, aber ich wäre mit ihm zum Friedenstein gegangen und hätte ihn beruhigend und beruhigend gelassen, der Alte sei beim Steinsuchen verunglückt.“ — Vorsitzender: Was Max Klein jetzt kommt? In seinem Tagebuch finden sich eine ganze Anzahl Selbstmorde. — Zeuge: Ich akte, das Gegenteil. An der Wand, wo der Angeklagte zusammenhing, und vor man die ersten Wutattacken bemerkte, ging Max Klein nach der Aufzündung des Bröckchen Sandstein an der Tür aufschlagen, dann hätte man sicher geglaubt, er habe Selbstm

Veröffentlichungen bei den Aktionen der Prioritätsaktien. — Die Ausgaben stehen kohlgemacht. — Die Veröffentlichungen, welche die Aktionen der mit diesen „+“ bes. in Umlauf befindlichen Gesellschaften, v. frisch Dauer (F.) gekennzeichnet, alle mit hoher Rendite versehenen Papieren, sowie die nicht kohlgemacht werden, haben Zinssätze u. L.

Deutsche Fonds.

	1. Oct. 70.04 + 27	2. Oct. 70.04 + 27	3. Oct. 70.04 + 27	4. Oct. 70.04 + 27	5. Oct. 70.04 + 27	6. Oct. 70.04 + 27	7. Oct. 70.04 + 27	8. Oct. 70.04 + 27	9. Oct. 70.04 + 27	10. Oct. 70.04 + 27	11. Oct. 70.04 + 27	12. Oct. 70.04 + 27	13. Oct. 70.04 + 27	14. Oct. 70.04 + 27	15. Oct. 70.04 + 27	16. Oct. 70.04 + 27	17. Oct. 70.04 + 27	18. Oct. 70.04 + 27	19. Oct. 70.04 + 27	20. Oct. 70.04 + 27	21. Oct. 70.04 + 27	22. Oct. 70.04 + 27	23. Oct. 70.04 + 27	24. Oct. 70.04 + 27	25. Oct. 70.04 + 27	26. Oct. 70.04 + 27	27. Oct. 70.04 + 27	28. Oct. 70.04 + 27	29. Oct. 70.04 + 27	30. Oct. 70.04 + 27	31. Oct. 70.04 + 27	1. Nov. 70.04 + 27	2. Nov. 70.04 + 27	3. Nov. 70.04 + 27	4. Nov. 70.04 + 27	5. Nov. 70.04 + 27	6. Nov. 70.04 + 27	7. Nov. 70.04 + 27	8. Nov. 70.04 + 27	9. Nov. 70.04 + 27	10. Nov. 70.04 + 27	11. Nov. 70.04 + 27	12. Nov. 70.04 + 27	13. Nov. 70.04 + 27	14. Nov. 70.04 + 27	15. Nov. 70.04 + 27	16. Nov. 70.04 + 27	17. Nov. 70.04 + 27	18. Nov. 70.04 + 27	19. Nov. 70.04 + 27	20. Nov. 70.04 + 27	21. Nov. 70.04 + 27	22. Nov. 70.04 + 27	23. Nov. 70.04 + 27	24. Nov. 70.04 + 27	25. Nov. 70.04 + 27	26. Nov. 70.04 + 27	27. Nov. 70.04 + 27	28. Nov. 70.04 + 27	29. Nov. 70.04 + 27	30. Nov. 70.04 + 27	31. Nov. 70.04 + 27	1. Dec. 70.04 + 27	2. Dec. 70.04 + 27	3. Dec. 70.04 + 27	4. Dec. 70.04 + 27	5. Dec. 70.04 + 27	6. Dec. 70.04 + 27	7. Dec. 70.04 + 27	8. Dec. 70.04 + 27	9. Dec. 70.04 + 27	10. Dec. 70.04 + 27	11. Dec. 70.04 + 27	12. Dec. 70.04 + 27	13. Dec. 70.04 + 27	14. Dec. 70.04 + 27	15. Dec. 70.04 + 27	16. Dec. 70.04 + 27	17. Dec. 70.04 + 27	18. Dec. 70.04 + 27	19. Dec. 70.04 + 27	20. Dec. 70.04 + 27	21. Dec. 70.04 + 27	22. Dec. 70.04 + 27	23. Dec. 70.04 + 27	24. Dec. 70.04 + 27	25. Dec. 70.04 + 27	26. Dec. 70.04 + 27	27. Dec. 70.04 + 27	28. Dec. 70.04 + 27	29. Dec. 70.04 + 27	30. Dec. 70.04 + 27	31. Dec. 70.04 + 27	1. Jan. 70.04 + 27	2. Jan. 70.04 + 27	3. Jan. 70.04 + 27	4. Jan. 70.04 + 27	5. Jan. 70.04 + 27	6. Jan. 70.04 + 27	7. Jan. 70.04 + 27	8. Jan. 70.04 + 27	9. Jan. 70.04 + 27	10. Jan. 70.04 + 27	11. Jan. 70.04 + 27	12. Jan. 70.04 + 27	13. Jan. 70.04 + 27	14. Jan. 70.04 + 27	15. Jan. 70.04 + 27	16. Jan. 70.04 + 27	17. Jan. 70.04 + 27	18. Jan. 70.04 + 27	19. Jan. 70.04 + 27	20. Jan. 70.04 + 27	21. Jan. 70.04 + 27	22. Jan. 70.04 + 27	23. Jan. 70.04 + 27	24. Jan. 70.04 + 27	25. Jan. 70.04 + 27	26. Jan. 70.04 + 27	27. Jan. 70.04 + 27	28. Jan. 70.04 + 27	29. Jan. 70.04 + 27	30. Jan. 70.04 + 27	31. Jan. 70.04 + 27	1. Feb. 70.04 + 27	2. Feb. 70.04 + 27	3. Feb. 70.04 + 27	4. Feb. 70.04 + 27	5. Feb. 70.04 + 27	6. Feb. 70.04 + 27	7. Feb. 70.04 + 27	8. Feb. 70.04 + 27	9. Feb. 70.04 + 27	10. Feb. 70.04 + 27	11. Feb. 70.04 + 27	12. Feb. 70.04 + 27	13. Feb. 70.04 + 27	14. Feb. 70.04 + 27	15. Feb. 70.04 + 27	16. Feb. 70.04 + 27	17. Feb. 70.04 + 27	18. Feb. 70.04 + 27	19. Feb. 70.04 + 27	20. Feb. 70.04 + 27	21. Feb. 70.04 + 27	22. Feb. 70.04 + 27	23. Feb. 70.04 + 27	24. Feb. 70.04 + 27	25. Feb. 70.04 + 27	26. Feb. 70.04 + 27	27. Feb. 70.04 + 27	28. Feb. 70.04 + 27	29. Feb. 70.04 + 27	30. Feb. 70.04 + 27	31. Feb. 70.04 + 27	1. Mar. 70.04 + 27	2. Mar. 70.04 + 27	3. Mar. 70.04 + 27	4. Mar. 70.04 + 27	5. Mar. 70.04 + 27	6. Mar. 70.04 + 27	7. Mar. 70.04 + 27	8. Mar. 70.04 + 27	9. Mar. 70.04 + 27	10. Mar. 70.04 + 27	11. Mar. 70.04 + 27	12. Mar. 70.04 + 27	13. Mar. 70.04 + 27	14. Mar. 70.04 + 27	15. Mar. 70.04 + 27	16. Mar. 70.04 + 27	17. Mar. 70.04 + 27	18. Mar. 70.04 + 27	19. Mar. 70.04 + 27	20. Mar. 70.04 + 27	21. Mar. 70.04 + 27	22. Mar. 70.04 + 27	23. Mar. 70.04 + 27	24. Mar. 70.04 + 27	25. Mar. 70.04 + 27	26. Mar. 70.04 + 27	27. Mar. 70.04 + 27	28. Mar. 70.04 + 27	29. Mar. 70.04 + 27	30. Mar. 70.04 + 27	31. Mar. 70.04 + 27	1. Apr. 70.04 + 27	2. Apr. 70.04 + 27	3. Apr. 70.04 + 27	4. Apr. 70.04 + 27	5. Apr. 70.04 + 27	6. Apr. 70.04 + 27	7. Apr. 70.04 + 27	8. Apr. 70.04 + 27	9. Apr. 70.04 + 27	10. Apr. 70.04 + 27	11. Apr. 70.04 + 27	12. Apr. 70.04 + 27	13. Apr. 70.04 + 27	14. Apr. 70.04 + 27	15. Apr. 70.04 + 27	16. Apr. 70.04 + 27	17. Apr. 70.04 + 27	18. Apr. 70.04 + 27	19. Apr. 70.04 + 27	20. Apr. 70.04 + 27	21. Apr. 70.04 + 27	22. Apr. 70.04 + 27	23. Apr. 70.04 + 27	24. Apr. 70.04 + 27	25. Apr. 70.04 + 27	26. Apr. 70.04 + 27	27. Apr. 70.04 + 27	28. Apr. 70.04 + 27	29. Apr. 70.04 + 27	30. Apr. 70.04 + 27	31. Apr. 70.04 + 27	1. May. 70.04 + 27	2. May. 70.04 + 27	3. May. 70.04 + 27	4. May. 70.04 + 27	5. May. 70.04 + 27	6. May. 70.04 + 27	7. May. 70.04 + 27	8. May. 70.04 + 27	9. May. 70.04 + 27	10. May. 70.04 + 27	11. May. 70.04 + 27	12. May. 70.04 + 27	13. May. 70.04 + 27	14. May. 70.04 + 27	15. May. 70.04 + 27	16. May. 70.04 + 27	17. May. 70.04 + 27	18. May. 70.04 + 27	19. May. 70.04 + 27	20. May. 70.04 + 27	21. May. 70.04 + 27	22. May. 70.04 + 27	23. May. 70.04 + 27	24. May. 70.04 + 27	25. May. 70.04 + 27	26. May. 70.04 + 27	27. May. 70.04 + 27	28. May. 70.04 + 27	29. May. 70.04 + 27	30. May. 70.04 + 27	31. May. 70.04 + 27	1. June. 70.04 + 27	2. June. 70.04 + 27	3. June. 70.04 + 27	4. June. 70.04 + 27	5. June. 70.04 + 27	6. June. 70.04 + 27	7. June. 70.04 + 27	8. June. 70.04 + 27	9. June. 70.04 + 27	10. June. 70.04 + 27	11. June. 70.04 + 27	12. June. 70.04 + 27	13. June. 70.04 + 27	14. June. 70.04 + 27	15. June. 70.04 + 27	16. June. 70.04 + 27	17. June. 70.04 + 27	18. June. 70.04 + 27	19. June. 70.04 + 27	20. June. 70.04 + 27	21. June. 70.04 + 27	22. June. 70.04 + 27	23. June. 70.04 + 27	24. June. 70.04 + 27	25. June. 70.04 + 27	26. June. 70.04 + 27	27. June. 70.04 + 27	28. June. 70.04 + 27	29. June. 70.04 + 27	30. June. 70.04 + 27	31. June. 70.04 + 27	1. July. 70.04 + 27	2. July. 70.04 + 27	3. July. 70.04 + 27	4. July. 70.04 + 27	5. July. 70.04 + 27	6. July. 70.04 + 27	7. July. 70.04 + 27	8. July. 70.04 + 27	9. July. 70.04 + 27	10. July. 70.04 + 27	11. July. 70.04 + 27	12. July. 70.04 + 27	13. July. 70.04 + 27	14. July. 70.04 + 27	15. July. 70.04 + 27	16. July. 70.04 + 27	17. July. 70.04 + 27	18. July. 70.04 + 27	19. July. 70.04 + 27	20. July. 70.04 + 27	21. July. 70.04 + 27	22. July. 70.04 + 27	23. July. 70.04 + 27	24. July. 70.04 + 27	25. July. 70.04 + 27	26. July. 70.04 + 27	27. July. 70.04 + 27	28. July. 70.04 + 27	29. July. 70.04 + 27	30. July. 70.04 + 27	31. July. 70.04 + 27	1. Aug. 70.04 + 27	2. Aug. 70.04 + 27	3. Aug. 70.04 + 27	4. Aug. 70.04 + 27	5. Aug. 70.04 + 27	6. Aug. 70.04 + 27	7. Aug. 70.04 + 27	8. Aug. 70.04 + 27	9. Aug. 70.04 + 27	10. Aug. 70.04 + 27	11. Aug. 70.04 + 27	12. Aug. 70.04 + 27	13. Aug. 70.04 + 27	14. Aug. 70.04 + 27	15. Aug. 70.04 + 27	16. Aug. 70.04 + 27	17. Aug. 70.04 + 27	18. Aug. 70.04 + 27	19. Aug. 70.04 + 27	20. Aug. 70.04 + 27	21. Aug. 70.04 + 27	22. Aug. 70.04 + 27	23. Aug. 70.04 + 27	24. Aug. 70.04 + 27	25. Aug. 70.04 + 27	26. Aug. 70.04 + 27	27. Aug. 70.04 + 27	28. Aug. 70.04 + 27	29. Aug. 70.04 + 27	30. Aug. 70.04 + 27	31. Aug. 70.04 + 27	1. Sept. 70.04 + 27	2. Sept. 70.04 + 27	3. Sept. 70.04 + 27	4. Sept. 70.04 + 27	5. Sept. 70.04 + 27	6. Sept. 70.04 + 27	7. Sept. 70.04 + 27	8. Sept. 70.04 + 27	9. Sept. 70.04 + 27	10. Sept. 70.04 + 27	11. Sept. 70.04 + 27	12. Sept. 70.04 + 27	13. Sept. 70.04 + 27	14. Sept. 70.04 + 27	15. Sept. 70.04 + 27	16. Sept. 70.04 + 27	17. Sept. 70.04 + 27	18. Sept. 70.04 + 27	19. Sept. 70.04 + 27	20. Sept. 70.04 + 27	21. Sept. 70.04 + 27	22. Sept. 70.04 + 27	23. Sept. 70.04 + 27	24. Sept. 70.04 + 27	25. Sept. 70.04 + 27	26. Sept. 70.04 + 27	27. Sept. 70.04 + 27	28. Sept. 70.04 + 27	29. Sept. 70.04 + 27	30. Sept. 70.04 + 27	31. Sept. 70.04 + 27	1. Oct. 70.04 + 27	2. Oct. 70.04 + 27	3. Oct. 70.04 + 27	4. Oct. 70.04 + 27	5. Oct. 70.04 + 27</th

